

# Bilder vom Krieg

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 45

PDF erstellt am: **23.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

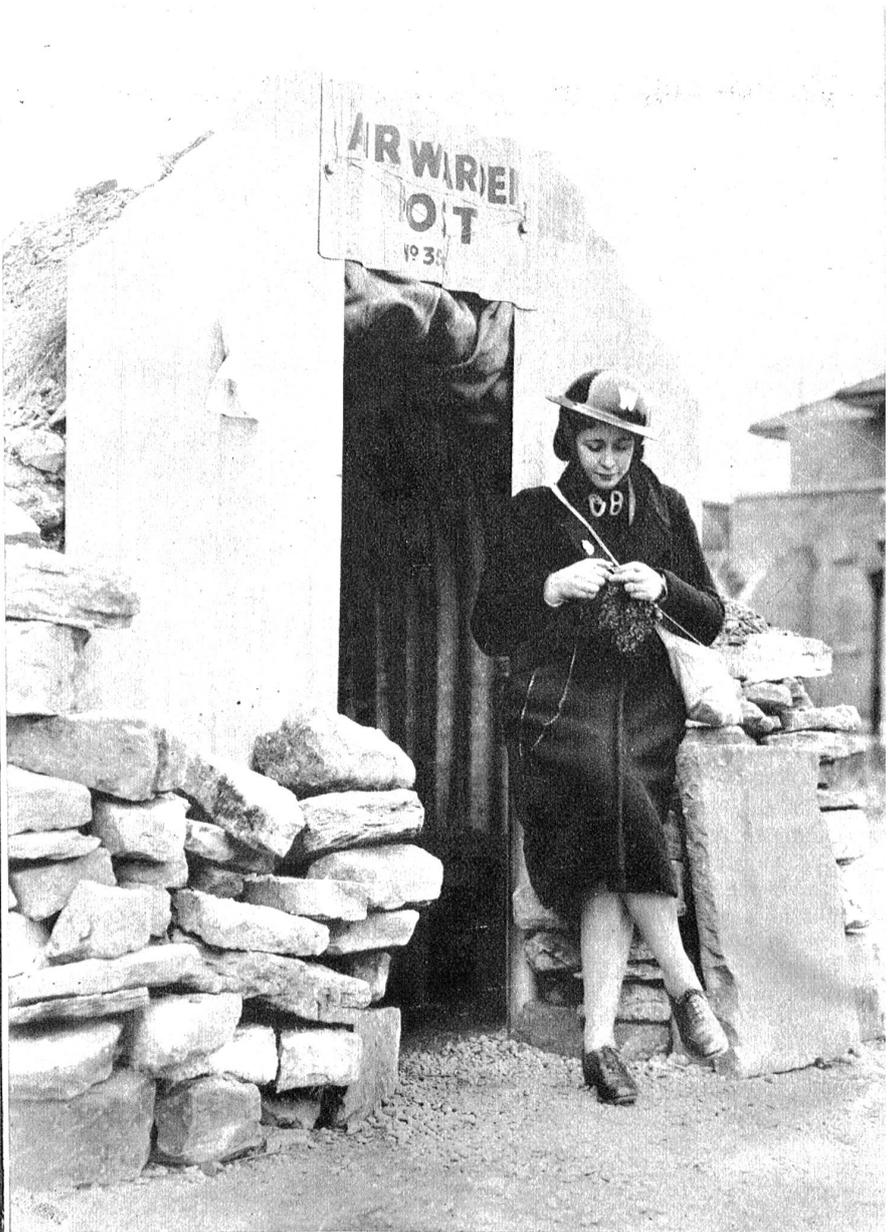
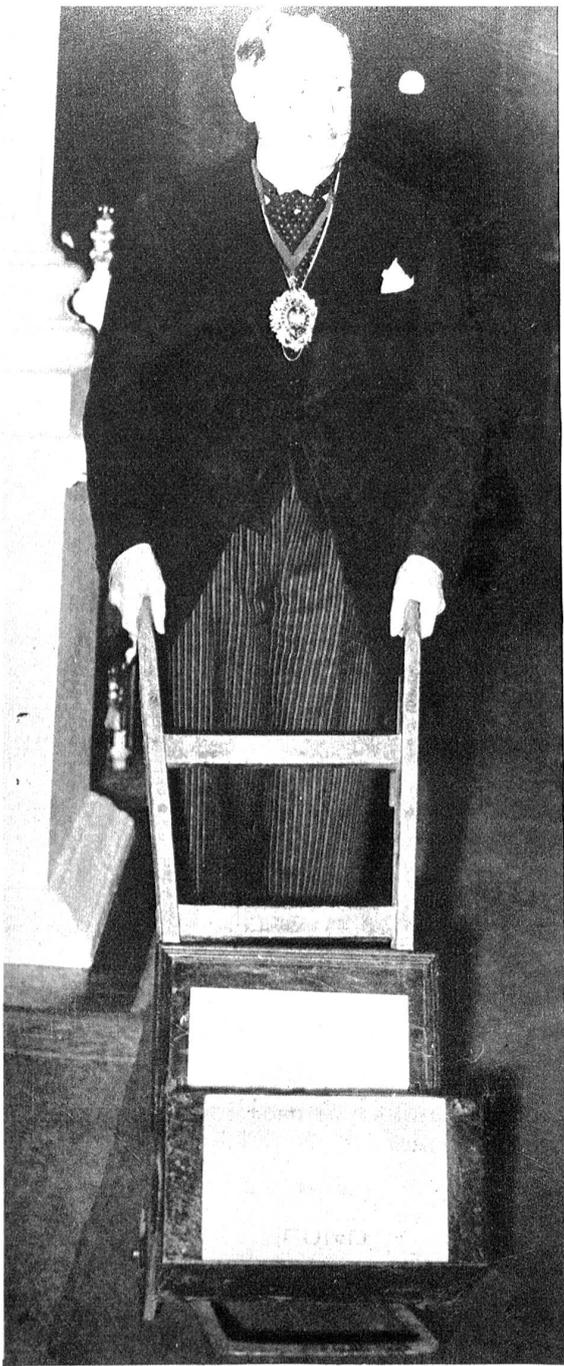
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Englischer Luftschutz. Eine Luftschutzmaid auf Wache vor einem Luftschutzkeller. Sie verkürzt sich ihre Zeit, indem sie Soldatensocken für ihre „Tommies“ strickt.

Ein uns wohlvertrautes Gesicht: Der Lord Mayor von London, der am 1. August Bern einen offiziellen Besuch abgestattet hatte, anlässlich einer Sammlung für das englische Rote Kreuz. Aus diesem Sammelkasten, der vor dem Mansion House, seiner Residenz, aufgestellt war, konnte er über tausend Pfund entnehmen.

## Bilder vom Krieg

Keine Gespenster, sondern — leider — Wirklichkeit. Beim näheren Betrachten stellen sich nämlich diese unheimlichen Phantome als englische Tommies heraus, die ihre Spezialanzüge gegen chemische Kampfstoffe ausprobieren.

